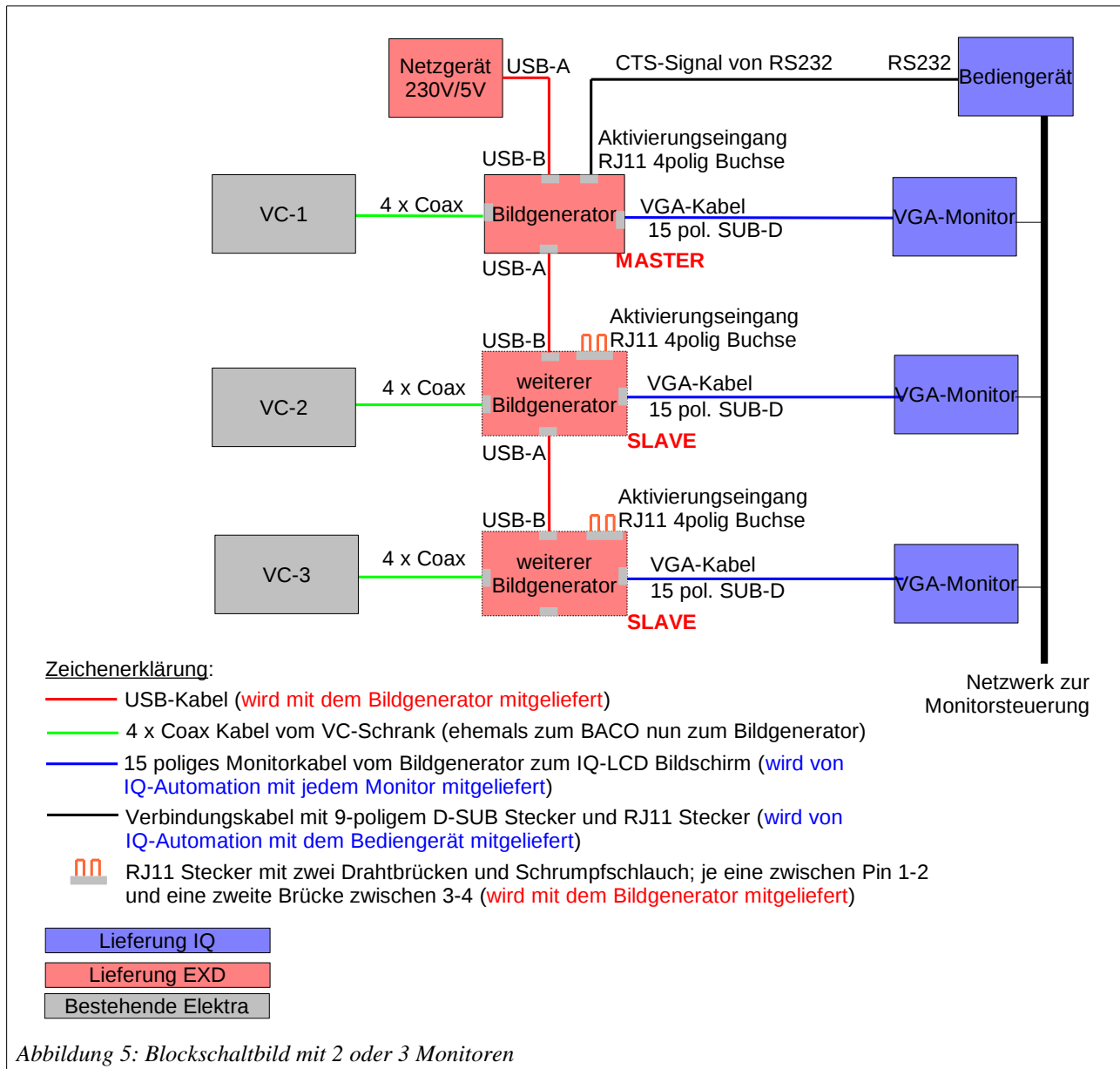


3.3.2. Blockschaltbild mit 2 oder 3 Monitoren

Das nachfolgende Blockschaltbild sollte bei 2 oder 3 Monitoren pro Arbeitsplatz angewendet werden.



Die Abbildung zeigt einen Tisch mit drei Monitoren. Das Bild zeigt, dass am Aktivierungseingang (RJ11 Buchse) des Master Generators das mitgelieferte Kabel vom IQ-AUTOMATION Bediengerät angesteckt wird. Das heisst, durch Abstecken des mit dem Bildgenerator mitgelieferten Kurzschlussbügels wird dieser Generator zum Master, indem er ab nun die Befehle zur Bilderzeugung vom Bediengerät erhält.

Die USB 5 Volt Stromversorgung wird mit einem mitgelieferten USB-Kabel am Master angeschlossen. Der erste der beiden Bildgeneratoren erhält vom Master die Stromversorgung. Und der Zweite Slave Generator erhält vom ersten Slave die Stromversorgung. Die beiden Slave Generatoren sind dadurch erkennbar, dass

an ihrem Aktivierungseingang der Kurzschlussbügel-Stecker angesteckt ist. Mit Hilfe dieses Brückensteckers wird der Bildgenerator zum Slave.

Ein Slave Bildgenerator unterscheidet sich vom Master nur dadurch, dass der Master IMMER mit 5 Volt versorgt wird, und zwar direkt vom Netzgerät und erst dann die 5 Volt auf seine USB-A Ausgang ausgibt, wenn der Befehl vom IQ-AUTOMATION Bediengerät erfolgt. Die Slave Generatoren hingegen schalten die 5 Volt vom USB-B Eingang auf den USB-A Ausgang weiter, sobald am Eingang 5 Volt anliegen.

Das heisst die Slaves folgen dem jeweiligen 5 Volt Eingang ohne auf den Aktivierungseingang zu warten. Der Aktivierungseingang ist durch die Brücken so geschaltet, dass der Slave glaubt immer einen Befehl von einem Bediengerät zu haben, aber die Slaves keine 5 Volt Versorgung bekommen, solange der Master diese nicht ausgibt.